

145. Gerhard Seeliger, *Die Lex Salica und König Chlodowech* (Archiv für Urkundenforschung 6, 1918, S. 149—176) untersucht in umsichtiger Weise das Verhältnis der Epiloge und Prologe der Lex mit dem überzeugenden Ergebnis, dass der längere, sogenannte erste Prolog am Ende der Entwicklung steht und aus verschiedenen Quellen verschiedenartige, einst selbständig verbreitete Nachrichten zusammengetragen hat, über vier Gesetzgeber in heidnischer Zeit, über den 'primus rex Francorum', mit dem ursprünglich Chlodwig nicht gemeint war, und über einen aus dem Pactus pro tenore pacis bekannten Anteil von Childebert und Chlothar an der Gesetzgebung. Im längeren Prologe sind diese Nachrichten verschmolzen und hier zuerst die Erwähnung des ersten Frankenkönigs auf Chlodwig bezogen worden; aus dieser Quelle lässt sich also keine Kenntnis über eine Mitwirkung des Königs bei der Entstehung der Lex gewinnen; ob aus der Lex selbst, ist eine andere Frage, die hier nicht erörtert wird. W. L.

146. M. Stimming veröffentlicht und erläutert ein ungedrucktes Zollprivileg K. Karls IV. 1374 Nov. 19 für den Salentin von Sayn, Grafen von Wittgenstein (Mitteil. d. Instituts f. österr. Gesch.-Forsch. 37, 67—69).

M. T.

147. Eine schon von Palacky in dessen 'Urkundliche Beiträge zur Geschichte der Hussitenkriege' Bd. 2, nr. 731 veröffentlichte 'Heereszugsordnung gegen die Hussiten vom J. 1431' vermag K. Siegl aus einem gleichzeitig geschriebenen Kopialbuch des Egerer Stadtarchivs vollständiger und in den Namensformen weit genauer und richtiger herauszugeben in den Mitteilungen des Vereins f. Geschichte der Deutschen in Böhmen, Jahrgang 54 (1915), S. 7—23.

B. B.

148. O. Stowasser druckt 'Das Stadtbuch von Waidhofen an der Thaya' ab (Jahrbuch f. Landeskunde von Niederösterreich NF. 15—16, 1—116, 1917). Die Eintragungen reichen von 1383—1484. Voran geht eine Einleitung über die privatrechtlichen Stadtbücher des Wiener Rechtskreises.

M. T.

149. Karl Beer handelt nach einer kurzen allgemeinen Erörterung der Führung und Erhaltung böhmischer Stadtbücher 'Ueber Losungsbücher und Losungswesen böhmischer Städte im Mittelalter' (Mitteil. d. Instituts f. österr. Gesch.-Forsch. 36, 31—95). Von dieser Sondergruppe der